

Thorsten Frei besucht die Espan-Klinik

Thorsten Frei, Bundestagskandidat für die CDU, informierte sich in der Espan-Klinik zum Thema Gesundheit und Reha.

■ Von Wilfried Strohmeier

BAD DÜRRHEIM. Die Espan-Klinik ist voll, erfuhr der CDU-Kandidat von Bernd Baumbach, dem kaufmännischen Leiter der Espan-Klinik. Auch bezüglich einer Anschlussheilbehandlung nach einer OP gibt es Wartezeiten.

Baumbach führte Frei durch die Klinik, unter anderem in die Abteilung Medizinische Trainingstherapie, in der Patienten unter Anleitung Kräftigungsübungen an den Geräten machen. Hier erfuhr der Klinikleiter, dass Thorsten Frei während der Sitzungswochen morgens

gerne durch Berlin joggt. Die nächste Station war die Kunsttherapie – zuvor wurde noch die aktuelle Ausstellung der Patientenwerke besichtigt. Es sei „Entspannung pur“ erfahren sie von einer Teilnehmerin.

Die Espan-Klinik ist eine Fachklinik für Pneumologie und hat ihre Indikation auch im Bereich Onkologie. Hier sind die Schwerpunkte Lunge und Gynäkologie. In der Nachsorge wird es auch hier immer digitaler. In diesem Jahr werde verstärkt die Digitale Nachsorge vorangebracht, erklärte Baumbach dem Gast.

Ein weiteres Thema war die



Der kaufmännische Leiter Bernd Baumbach (links) und CDU-Bundestagskandidat Thorsten Frei lassen sich die Kunsttherapie und die Werke erklären.

Foto: Wilfried Strohmeier

Espan-Klinik als Covid-Zentrum. Chefarzt Peter Hannemann führte hierbei aus, dass man von Long-Covid-Symptomen spreche, wenn diese vier

Wochen nach der Erkrankung auftreten, Post Covid beginne bei drei Monaten und man kenne 200 Symptome. Mittlerweile sei das Coronavirus ungefährli-

cher, aber ansteckender. „Corona ist die neue Grippe“ und sei zum Alltagsrisiko geworden, so der Facharzt.

Das Problem bei einer Long-Covid-Erkrankung sei, dass es keine Medikamente gebe. Einer kleinen Studie zufolge führe Creatin zu einer Besserung. Für weitere Verbesserungen sorgen Kognitives- und Atemtraining. „Es gibt kein Wundermittel auf Rezept“, so Hannemann.

Im Bereich der Onkologie informierte der leitende Arzt Stephan Bildat über die Vorgehensweise. Dabei ging es um die Einschätzung der psychischen Verfassung der Patienten bis hin zu den Maßnahmen. Thorsten Frei zeigte sich beeindruckt über die Entwicklung seit er zuletzt die Espan-Klinik besucht habe.